

Monopolkommission

Hauptgutachten 1973/1975

# Mehr Wettbewerb ist möglich

W/O

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften  
Quantitative Wirtschaftspolitik

P-42

Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
A. <i>Der Auftrag und seine Durchführung</i>	17
1. Der Auftrag der Monopolkommission	17
2. Die Durchführung des Auftrags	23
B. <i>Laufende Projekte</i>	28
1. Unternehmenskonzentration und konjunkturelle Entwicklung	28
2. Patente und Konzentration	31
3. Konzentration innerhalb erlaubter Kartelle	33
C. <i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	35
1. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen der Industrie	35
2. Konzentration im Bereich von Großunternehmen	37
3. Banken und Konzentration	42
4. Konzentration in der Energiewirtschaft	47
5. Die Anwendung der Vorschriften über die Fusionskontrolle	55
I. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen der Industrie	61
1. <i>Möglichkeiten der Konzentrationsmessung</i>	63
1.1 Bisher publizierte konzentrationsstatistische Daten	63

1.2	Das konzentrationsstatistische Programm der Monopolkommission	64
1.3	Abgrenzung der Industriezweige	65
1.4	Unternehmen als Träger der Konzentration	66
1.5	Der Umsatz als Konzentrationsmerkmal	69
1.6	Räumliche und zeitliche Grenzen des Untersuchungsbereichs	70
1.7	Konzentrationskoeffizienten als Konzentrationsmaße	70
1.8	Die Geheimhaltung von Einzelangaben	72
1.9	Mögliche Verbesserungen der Konzentrationsstatistik	73
2.	<i>Stand der Unternehmenskonzentration</i>	74
2.1	Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Industriegruppen im Jahre 1973	74
2.2	Die Unternehmenskonzentration im Branchenvergleich 1973	74
2.3	Die Struktur der Industriegruppen 1973	78
2.4	Die Konzentration von Umsatz und Beschäftigung in den Industriegruppen 1973	80
2.5	Unternehmensgrößen in den Industriezweigen 1973	82
3.	<i>Entwicklung der Unternehmenskonzentration</i>	86
3.1	Die Entwicklung von Umsatz und Zahl der Unternehmen	86
3.2	Die Entwicklung der Umsatzanteile der größten Unternehmen in den Industriegruppen	89
3.3	Die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Industrieklassen ausgewählter Industriegruppen	92
3.4	Die Entwicklung der Konzentration von Umsatz und Beschäftigung in ausgewählten Industriegruppen	93
3.5	Die Entwicklung der Unternehmensgrößen	95

## II. Konzentration im Bereich von Großunternehmen 99

1.	<i>Gegenstand und Ziel der Untersuchung</i>	101
2.	<i>Methodische Vorbemerkungen</i>	103
2.1	Zur Auswahl der in die Untersuchung einbezogenen Unternehmen	103

2.2	Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Konzentrationsberichts von 1964	108
3.	<i>Die hundert größten Unternehmen 1972 und 1974</i>	110
3.1	Im Beobachtungszeitraum eingetretene Veränderungen	110
3.2	Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Großunternehmen	118
3.2.1	Die Umsätze der »100 Größten«	118
3.2.2	Die Ausfuhr der »100 Größten«	121
3.2.3	Die Tätigkeitsschwerpunkte der »100 Größten«	123
3.2.4	Die Rechtsform der »100 Größten«	133
3.3	Die »100 Größten« im internationalen Vergleich	134
4.	<i>Anteilsbesitz an Großunternehmen</i>	139
4.1	Einige allgemeine Tatbestände und Tendenzen	139
4.2	Die Anteilseigner der deutschen Großunternehmen im einzelnen	146
4.2.1	Beteiligungen aus dem Kreis der »100 Größten« und von Banken	146
4.2.2	Streubesitz	156
4.2.3	Beteiligungen von Einzelpersonen und Familien	158
4.2.4	Beteiligungen der öffentlichen Hand	161
4.2.5	Ausländische Beteiligungen	165
5.	<i>Kooperation im Rahmen von Gemeinschaftsunternehmen</i>	168
5.1	Hinweise zur Definition und Ermittlung von Gemeinschaftsunternehmen	168
5.2	Das Ergebnis der Untersuchung	170
5.2.1	Allgemeine Angaben zu den ermittelten Gemeinschaftsunternehmen	170
5.2.2	Das Ausmaß der Verflechtung über Gemeinschaftsunternehmen	172
6.	<i>Beteiligung der »100 Größten« an den dem Bundeskartellamt nach § 23 GWB angezeigten Unternehmenszusammenschlüssen</i>	182
6.1	Die Zusammenschlüsse der »100 Größten« insgesamt	182
6.2	Die Zusammenschlüsse der »100 Größten« im einzelnen	183
6.3	Die Formen der Zusammenschlüsse	188
6.4	Die Umsätze der erworbenen Unternehmen	188
6.5	Die Wirtschaftszweige der erworbenen Unternehmen	189

### III. Banken und Konzentration

191

1.	<i>Zusammenhänge zwischen Kreditwirtschaft und Konzentration</i>	193
1.1	Grundlagen der Untersuchung	193
1.2	Die Durchführung der Untersuchung	195
2.	<i>Entwicklung und Verteilung des Geschäftsvolumens über Geschäftsbanken auf die Institutsgruppen</i>	200
2.1	Untersuchungskonzept und Datenbasis	200
2.1.1	Ziel der Untersuchung	200
2.1.2	Grenzen der Untersuchung	200
2.2	Die Entwicklung des Geschäftsvolumens der Geschäftsbanken	202
2.3	Größenverhältnisse im deutschen Kreditwesen	209
2.3.1	Gliederung der Geschäftsbanken nach Größenklassen des Geschäftsvolumens	209
2.3.2	Konzentrationsgrade und ihre Veränderung	211
2.3.2.1	Kreditinstitute insgesamt	213
2.3.2.2	Sektorale Konzentrationsgrade	215
2.3.3	Die Zahl der Geschäftsbanken und ihrer Zweigstellen im Untersuchungszeitraum	218
2.4	Die Entwicklung der Marktanteile der Institutsgruppen des Geschäftsbankbereichs an den Kredit- und Einlagenmärkten	222
2.4.1	Kreditmärkte	222
2.4.1.1	Schwerpunkte des Kreditgeschäfts bei den Institutsgruppen	222
2.4.1.1.1	Unternehmensfinanzierung	225
2.4.1.1.2	Wohnungsbaufinanzierung	227
2.4.1.1.3	Konsumentenkredit	228
2.4.1.1.4	Kredite an öffentliche Haushalte	228
2.4.1.2	Entwicklung der Marktanteile der Geschäftsbanken an den Kreditmärkten	229
2.4.1.2.1	Kredite der Geschäftsbanken an Nichtbanken insgesamt	232
2.4.1.2.2	Kurzfristige Kredite der Geschäftsbanken an Nichtbanken	234
2.4.1.2.3	Mittel- und langfristige Kredite der Geschäftsbanken an Nichtbanken	235
2.4.2	Einlagenmärkte	237
2.4.2.1	Einlagen bei den Geschäftsbanken insgesamt	239

2.4.2.2	Sicht- und Termineinlagen bei den Geschäftsbanken	241
2.4.2.3	Spareinlagen und Sparbriefe der Geschäftsbanken	243
3.	<i>Erhebung über Anteilsbesitz, Stimmrechtsvertretung und Aufsichtsratsmandate</i>	245
3.1	Ansatzpunkte der Untersuchung	245
3.2	Rücklauf aus der Erhebung	246
3.3	Auswertung der Erhebung	257
3.3.1	Anteilsbesitz der Kreditinstitute an Nichtbanken	257
3.3.2	Interbankbeteiligungen	259
3.3.2.1	Übersicht über die Beteiligungen von Banken an Banken	259
3.3.2.2	Beteiligungen an ausgewählten Institutsgruppen	261
3.3.3	Anteilsbesitz von Beteiligungsgesellschaften	263
3.3.3.1	Beteiligungen von Beteiligungsgesellschaften an Nichtbanken	263
3.3.3.2	Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaften an Kreditinstituten	264
3.3.3.3	Anteile ausländischer Beteiligungsgesellschaften an inländischen Unternehmen	265
3.3.4	Stimmrechtsvertretung durch Kreditinstitute	265
3.3.5	Aufsichtsratsmandate von Bankenvertretern in Aufsichtsräten von Nichtbanken am 31. 12. 1974	268
4.	<i>Wettbewerbspolitische Würdigung der Konzentration im Bankenbereich</i>	272
4.1	Anwendung der Fusionskontrolle im Bankensektor	272
4.1.1	Zusammenschlüsse zwischen Banken	274
4.1.2	Zusammenschlüsse zwischen Banken und Nichtbanken	276
4.2	Beurteilung von Bankbeteiligungen an Nichtbanken	281
4.2.1	Merkmale des Universalbankensystems	281
4.2.2	Wettbewerb der Institutsgruppen	283
4.2.3	Wettbewerbsbeziehungen zwischen großen und kleinen Kreditinstituten	286
4.2.4	Beteiligungen von Banken an Nichtbanken	288
4.2.4.1	Zum Beteiligungsbegriff	289
4.2.4.2	Gründe und Wirkungen von Nichtbankbeteiligungen	291
4.2.4.2.1	Gründe	291
4.2.4.2.2	Wirkungen von Nichtbankbeteiligungen	292
4.2.5	Empfehlungen der Monopolkommission	296

IV.	Konzentration in der Energiewirtschaft	299
1.	<i>Einführung</i>	301
2.	<i>Die Konzentration in der Mineralölwirtschaft</i>	306
2.1	Rahmenbedingungen und Struktur	306
2.1.1	Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen	306
2.1.2	Allgemeine Strukturdaten der westdeutschen Mineralölwirtschaft	308
2.1.3	Struktur- und Wettbewerbsbedingungen einzelner Marktstufen	312
2.1.3.1	Inländische Förderung	312
2.1.3.2	Raffinerien und Pipelines	314
2.1.3.3	Die Vertriebssysteme der wichtigsten Mineralölprodukte	317
2.2	Probleme des Branchenwettbewerbs	321
2.2.1	Die Wettbewerbsvorteile der multinationalen Ölkonzerne	321
2.2.2	Die besondere Stellung der unabhängigen Importeure und Händler in der Bundesrepublik	323
2.2.3	Gemeinschaftsunternehmen in den Bereichen Transport und Verarbeitung	324
2.2.4	Zunehmende Diversifizierung und Kapitalverflechtung	326
2.3	Probleme der Mißbrauchsaufsicht innerhalb der Mineralölwirtschaft	328
3.	<i>Die Konzentration in der Gaswirtschaft</i>	330
3.1	Die Entwicklungsbedingungen der westdeutschen Gaswirtschaft	330
3.2	Struktur und Wettbewerbsbedingungen	331
3.2.1	Das Gasaufkommen	333
3.2.2	Die Ferngaswirtschaft	336
3.2.3	Die Versorgung der Endverbraucher	341
3.3	Die Preisbildung auf den Märkten der Gaswirtschaft	344
4.	<i>Die Konzentration im Steinkohlenbergbau</i>	348
4.1	Produktionsbedingungen, Versorgungsbeitrag und Struktur des westdeutschen Steinkohlenbergbaus	348
4.2	Absatzbereiche und Absatzprobleme	351
4.3	Die Wirkung staatlicher Eingriffe	356
4.4	Die Beteiligungspolitik der Ruhrkohle AG	359

5.	<i>Die Konzentration im Braunkohlenbergbau</i>	362
5.1	Die Bedeutung der Braunkohle für die Energiewirtschaft der BRD	362
5.2	Die Struktur des westdeutschen Braunkohlenbergbaus	363
6.	<i>Die Stellung der Kernenergie innerhalb der Energiewirtschaft und die Wettbewerbsbedingungen der Atomwirtschaft</i>	367
6.1	Die Abhängigkeit der Atomwirtschaft von internationalen Märkten	367
6.2	Struktur und Wettbewerbsbedingungen der Atomwirtschaft	368
6.3	Beziehungen zwischen Staat und Atomwirtschaft	376
6.4	Zur weiteren Entwicklung der Atomwirtschaft	377
7.	<i>Die Konzentration in der Elektrizitätswirtschaft</i>	382
7.1	Struktur und Rahmenbedingungen der Elektrizitätswirtschaft	382
7.2	Die Entwicklung der Konzentration in der öffentlichen Elektrizitätswirtschaft und die Bedeutung der größten Energieversorgungsunternehmen	386
7.3	Die Kapitalverflechtung in der Elektrizitätswirtschaft	389
7.4	Die Stellung der Verbundgesellschaften	393
7.5	Die Kapitaleigner der Elektrizitätswirtschaft	397
7.6	Die Ordnung der Elektrizitätswirtschaft	399
7.6.1	Wirtschaftliche und institutionelle Grundlagen	399
7.6.2	Die Beziehungen von EVU und Gemeinden	402
7.6.3	Die Beziehungen zwischen den Liefer-EVU und den Verteiler-EVU	405
7.6.4	Die Stellung der industriellen Kraftwirtschaft	406
7.7	Die Staatsaufsicht	407
7.7.1	Die Fachaufsicht	407
7.7.2	Die Preisaufsicht	409
7.7.3	Die kartellrechtliche Mißbrauchsaufsicht	411
7.8	Empfehlungen	417
7.8.1	Verstärkung des Wettbewerbs	417
7.8.2	Preisaufsicht	419
7.8.3	Fachaufsicht	420
8.	<i>Das Verhältnis der Energieträger zueinander</i>	424
8.1	Der Beitrag der einzelnen Energieträger zum Energieverbrauch der BRD	424



8.2	Wettbewerbspolitische Grundsätze zur Gestaltung des Verhältnisses der Energieträger zueinander	431
8.3	Entwicklungen im Verhältnis der Energieträger zueinander	434
8.3.1	Wesentliche Beziehungen im Substitutionswettbewerb der Energieträger	434
8.3.2	Absehbare Entwicklungen in der Energiewirtschaft und ihre Auswirkungen auf das Verhältnis der Energieträger zueinander	438
8.3.3	Strukturelle Überlegungen zur Gestaltung des Verhältnisses der Energieträger zueinander	443
8.4	Staatliche Lenkungs Eingriffe in die Energiewirtschaft	452
8.4.1	Staatliche Eingriffe zur Stabilisierung des Steinkohlenabsatzes	453
8.4.2	Staatliche Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit	455
8.4.3	Die Unterstützung von Forschung und Entwicklung in der Energiewirtschaft	456
8.4.4	Die Wechselwirkungen staatlicher Eingriffe	457
8.4.5	Das quantitative Ausmaß der Subventionierung der Energiewirtschaft	458

## V. Die Anwendung der Vorschriften über die Fusionskontrolle 463

1.	<i>Der gesetzliche Auftrag (§ 24 b Abs. 3)</i>	465
1.1	Mißbrauchsaufsicht	465
1.2	Fusionskontrolle	465
2.	<i>Wettbewerbspolitische Schwerpunkte der Fusionskontrolle</i>	469
2.1	Zwecke der Fusionskontrolle	469
2.2	Wettbewerbsbeschränkungen durch Fusionen	470
2.2.1	Investitionswettbewerb	470
2.2.2	Großfusionen	471
2.2.3	Gemeinschaftsunternehmen	472
2.2.4	Das Aufkaufen kleiner und mittlerer Unternehmen durch Großunternehmen	473
2.3	Zur Beurteilung des Konzentrationsprozesses anhand der Unternehmen, die an Zusammenschlüssen beteiligt waren	474
2.3.1	Zusammenschlüsse als Mittel zur Förderung des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts	474

2.3.2	Öffentliche Unternehmen als Erwerber	476
2.3.3	Die Elektrizitätswirtschaft	478
3.	<i>Anzeige und Anmeldung von Zusammenschlüssen</i>	481
3.1	Das Meldesystem	481
3.2	Die meldepflichtigen Unternehmenseinheiten	481
3.2.1	Die Beurteilung von Abhängigkeitsverhältnissen	482
3.2.2	Gemeinsame Beherrschung	483
4.	<i>Zusammenschlußtatbestände</i>	486
4.1	Zusammenschluß und Wettbewerbsbeschränkung	486
4.2	Der Erwerb des Vermögens zu einem wesentlichen Teil (§ 23 Abs. 2 Ziff. 1)	487
4.3	Beteiligungserwerb (§ 23 Abs. 2 Ziff. 2)	488
5.	<i>Gemeinschaftsunternehmen</i>	491
5.1	Wirtschaftliche Bedeutung und Organisationsform	491
5.2	Überblick über die Rechtsgrundlagen	494
5.3	Die rechtliche Beurteilung von Gemeinschaftsunternehmen in der Praxis des Bundeskartellamtes	498
5.4	Zusammenschluß oder Kartell	499
5.5	Die Neugründung von Gemeinschaftsunternehmen	502
5.6	Empfehlungen	503
6.	<i>Die Entstehung oder Verstärkung marktbeherrschender Stellungen durch Zusammenschluß</i>	506
6.1	Horizontale Zusammenschlüsse und Addition marktbeherrschender Stellungen	508
6.2	Überragende Finanzkraft	509
6.3	Zugang zu den Beschaffungs- oder Absatzmärkten, rechtliche oder tatsächliche Schranken für den Marktzutritt anderer Unternehmen	511
7.	<i>Die Bedeutung der Anschlußklausel des § 24 Abs. 8 Nr. 2</i>	515
7.1	Die Auslegung der Vorschrift in der Praxis des Bundeskartellamtes	516
7.2	Ergebnisse der Untersuchung	516
8.	<i>Die Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen</i>	522

9.	<i>Die Praxis der verbotsabwendenden Zusagen</i>	525
10.	<i>Empfehlungen</i>	535
10.1	Großfusionen	535
10.1.1	Verstärkung marktbeherrschender Stellungen	535
10.1.2	Überragende Finanzkraft	536
10.2	Das Eindringen von Großunternehmen in die Märkte kleiner und mittlerer Unternehmen	538
10.3	Zusammenschluß durch Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen	539
11.	<i>Entflechtungen</i>	541

## Anhang

A.	<i>Auszug aus dem Bundesgesetzblatt Jahrgang 1974, Teil I, S. 875–880</i>	545
B.	<i>Statistischer Anhang</i>	557